

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Samtgemeinde Siedenburg

am Mittwoch, 08.04.2015 - 16:00 Uhr - im Rittersaal des Amtshauses Siedenburg.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 27.11.2014
- P. 2: Antrag auf verlängerte Sonderbetreuungszeiten im Kindergarten „Karibuni“
Siedenburg
Drucks.-Nr. 14/15
- P. 3: Mitteilungen, Anfragen

Der Vorsitzende Carsten Küfe eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr im Rittersaal des Amtshauses in Siedenburg.

Er stellt fest, dass 4 Mitglieder anwesend sind. Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss wurde durch Einladung per E-Mail vom 27.03.2015 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 01.04.2015 in der Sulinger Kreiszeitung bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

- P. 1: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 27.11.2014**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses wird genehmigt.

Beratungsergebnis: einstimmig

-
- P. 2: Antrag auf verlängerte Sonderbetreuungszeiten im Kindergarten „Karibuni“
Siedenburg**

Beschluss:

Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss schlägt dem Samtgemeindeausschuss folgende Beschlussalternativen zur Beschlussfassung für den Samtgemeinderat vor:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Beratungsergebnis: 4 Jastimmen 1 Neinstimme

Sachverhalt:

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 14/15

Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:

Herr Ahrens erläutert, dass seit längerem über die Öffnungszeiten des Kindergartens Karibuni diskutiert wird. Auf einer Informationsveranstaltung im Februar 2015 wurde dieses Thema auch angesprochen. Durch Herrn Kühling wurde Kontakt zu Frau Buchholz und ihm selbst aufgenommen. Es wurde ein Elternantrag auf verlängerte Sonderbetreuungszeiten bis 14.00 Uhr im Kindergarten Karibuni gestellt. Herr Ahrens hat ein Problem mit der Verlängerung der Betreuungszeiten. In der Samtgemeinde Siedenburg gibt es für die drei Kindergärten eine klare Linie und eine klare Rahmenkonzeption. Diese wurde 2006 beschlossen. Im Jahr 2012 wurde auf Grund sinkender Kinderzahlen durch den Samtgemeinderat festgelegt, dass in Siedenburg und Borstel eine Betreuung nach 13 Uhr nur noch stattfinden soll, wenn die Ganztagsgruppe in Mellinghausen ausgelastet ist. Er gibt zu bedenken, dass dieser Beschluss zu ändern wäre, wenn man eine Änderung der Betreuungszeiten empfiehlt.

In der Samtgemeinde Siedenburg gibt es derzeit ein rechtssicheres Konzept. Die drei Kindergärten liegen räumlich eng beieinander. Eine Kommune kann nicht in einem Abstand von 10 km alles gleichzeitig anbieten. Dieses ist finanziell nicht tragbar. Mit einer zumutbaren Fahrzeit von unter 10 Minuten kann jeder einen der Kindergärten erreichen. Die Personalkosten für die Kindergärten nehmen 40 % der gesamten Personalkosten der Samtgemeinde ein. Für eine Samtgemeinde dieser Größe wurde das optimale Angebot geschaffen. Es kann nicht in allen drei Kindergärten jedes Angebot bereitgehalten werden. Bei 5 Mitgliedsgemeinden bleibt es nicht aus, dass die Eltern ihre Kinder fahren müssen, unabhängig von der Wahl der Einrichtung.

Die im Elternantrag angegebenen Kosten sind nicht ganz korrekt. Dies kann auch nicht erwartet werden, da den Eltern nicht alle Kosten bekannt sind. Die Samtgemeinde legt ihrer Gebühr eine Gebührenkalkulation zugrunde. Hier gilt als Richtwert, dass 30 % von den Eltern und 70 % von der Samtgemeinde bzw. anderen Quellen übernommen werden. Wenn jetzt aber wie bei den Eltern von einer Kostenumlage der entstehenden Personalkosten ausgegangen wird, würden monatliche Mehrkosten von rund 520 € entstehen. Bei 5 betreuten Kindern bedeutet dies einen Mehrbetrag von rund 104 €. Wenn in Siedenburg die längere Betreuung geschaffen wird, bleiben im Kindergarten in Mellinghausen Plätze unbesetzt. Diese sind von der Samtgemeinde trotzdem zu finanzieren, da sie vorgehalten werden

Durch die vorhandene Rahmenkonzeption haben sich alle drei Kindergärten spezialisiert. Es sollte gerade keine Konkurrenzsituation geschaffen werden. Herr Ahrens befürchtet, dass die gute Zusammenarbeit darunter leiden wird, wenn die Kindergärten sich gegenseitig die Kinder abwerben. Dieses gilt es seiner Meinung nach zu verhindern. Zumal auch aus dem Kindergarten Borstel mitgeteilt wurde, dass verlängerte Öffnungszeiten gewünscht werden, sofern diese in Siedenburg gewährt werden.

Herr Ahrens begrüßt ausdrücklich, dass die Eltern ihre Wünsche formuliert haben und weiß, wie viel Arbeit in diesem Antrag steckt. Trotzdem muss er die Wünsche aller 5 Mitgliedsgemeinden betrachten und sehen, dass alles zusammen funktioniert. Er möchte alle drei Standorte auf Dauer erhalten und spricht sich dafür aus, die Spezialisierung aufrecht zu erhalten.

Herr Tangemann betritt um 16:15 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Ahrens verliest die einzelnen Beschlussalternativen.

Alternative 1:

Dem Antrag auf Ausdehnung der Sonderbetreuungszeiten im Kindergarten Karibuni auf 14:00 Uhr wird statt gegeben. Die anfallenden Kosten für die Sonderbetreuung zwischen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr werden voll auf die Eltern umgelegt.

Alternative 2:

Der Antrag auf Ausdehnung der Sonderöffnungszeiten im Kindergarten Karibuni auf 14:00 Uhr wird abgelehnt.

Alternative 3:

Die Sonderöffnungszeiten aller Vormittagsgruppen in den Einrichtungen der Samtgemeinde Siedenburg werden von 13:00 Uhr auf maximal 14:00 Uhr angehoben. Die Benutzungs- und Gebührensatzung ist entsprechend zu ändern.

Herr Ahrens spricht sich eindeutig für Alternative 2 aus und hält ein Abweichen von den gesetzten Schwerpunkten nicht für sinnvoll.

Herr Engelbart macht deutlich, dass er den Wunsch der Eltern durchaus nachvollziehen kann, zumal sich Krippe und Kindergarten an einem Standort befinden. Allerdings macht er auch die einzelnen Schwerpunkte der Kindergärten deutlich. In Siedenburg befindet sich die Integrationsgruppe, in Mellinghausen die Ganztagsbetreuung und in Borstel der Regelkindergarten. Problematisch ist, dass auch aus anderen Kindergärten Wünsche hinsichtlich der Betreuungszeit kommen. Und hier vertritt er die Auffassung, dass dann bei allen die Vorteile verschafft werden und nicht nur einem Standort. Er spricht sich daher für Alternative 2 aus.

Herr Ruröde ist der Auffassung, dass man mit der Empfehlung der Alternative 1 keinen Fehler macht. Er selbst hat mit seinem Sohn die Erfahrung des Hin- und Herfahrens gemacht und weiß, dass es für Eltern, deren Kinder in zwei Einrichtungen an unterschiedlichen Orten sind, oft zeitlich schwierig zu koordinieren ist. Er würde der Erweiterung der Öffnungszeiten zustimmen, wenn die Eltern die Kosten übernehmen. Für den Kindergarten in Borstel muss erst mal abgewartet werden, ob sich die Eltern auch zu einer Kostenübernahme bereit erklären.

Frau Hrabowski erkundigt sich, wie groß der Bedarf denn tatsächlich ist. Herr Ahrens erklärt, dass den Elternantrag 8 Elternpaare aus der Samtgemeinde unterstützen. Hierunter befinden sich aber auch Eltern, deren Kinder erst vor kurzem geboren wurden. Konkrete Bedarfsanmeldungen liegen aber nicht vor. Er weist nochmal darauf hin, dass die Ganztagsgruppe in Mellinghausen nicht voll belegt ist. Wenn von dort Kinder nach Siedenburg gehen, sind die dann freien Plätze in Mellinghausen trotzdem von der Samtgemeinde zu finanzieren. Ebenso sieht es mit Plätzen aus, die Kinder aus Siedenburg in Kindergärten der Nachbarkommunen belegen. Hier wird der Platz vorgehalten, trotzdem muss die Samtgemeinde den Platz in der anderen Kommune bezahlen.

Herr Ruröde sieht die Erweiterung der Betreuungszeit nicht als Konkurrenz, sondern als zusätzliches Angebot, welches den Standort attraktiver macht. Vielleicht kommen auch

Kinder aus anderen Kommunen in die Kindergärten in der Samtgemeinde. Es wäre ein richtiger Schritt in die Zukunft.

Frau Hrabowski fragt nochmal nach, wie groß der Bedarf denn nun ist.

Herr Küfe unterbricht die Sitzung und bittet den anwesenden Antragsteller Herrn Kühling um kurze Erläuterung.

Herr Kühling teilt mit, dass er von bestimmt 5 Kindern ausgeht, die die verlängerte Öffnungszeit nutzen würden. Die von Herrn Ahrens angesprochenen verbindlichen Anmeldungen können nicht vorliegen, da das Anmeldeformular der Samtgemeinde die gewünschte Variante nicht vorgibt. Er macht darauf aufmerksam, dass es den Eltern lediglich um die Angleichung der Schließzeiten von Krippe und Kindergarten in Siedenburg geht. Es ist kein Ganztagsangebot gefordert. Wer sein Kind jetzt schon in der Ganztagsbetreuung in Mellinghausen hat, wird es wegen der einen verlängerten Öffnungsstunde in Siedenburg nicht ummelden. Problematisch ist das Abholen bei Geschwisterkindern. Das Abholen eines Krippenkindes kann zwischen 5 und 25 Minuten dauern. Für viele Berufstätige, die halbtags arbeiten, ist dies sehr umständlich. Er erkundigt sich, warum keine vierte Alternative besprochen wird. So könnte doch auch der Ganztags von Mellinghausen nach Siedenburg wechseln. In Mellinghausen würde dafür die Integrationsgruppe angesiedelt. Ziel des Antrags ist die Gleichschaltung der Endzeit.

Herr Ahrens weist nochmal darauf hin, dass es ihm um die Existenz aller drei Kindergärten geht. Es sollte vermieden werden, einen Kindergarten zu schaffen, der alles anbietet und wo alle Kinder hin sollen. Dadurch wird der Bestand anderer Kindergärten auf Grund des demographischen Wandels gefährdet.

Herr Engelbart stellt aufgrund der von Herrn Kühling vorgeschlagenen Alternative den Antrag, dass der Punkt vertagt wird. Er versteht das Problem der Eltern und schlägt vor, dass die ganze Konzeption der Kindergartenlandschaft hinterfragt werden soll. Dies soll durch die Verwaltung und die Kindergartenleiterinnen geschehen.

Frau Hrabowski verdeutlicht, dass viele Eltern das bestehende Angebot hinnehmen und versuchen Wege zu finden und ihren Alltag entsprechend zu organisieren. Sie würde zu einer Betreuung bis 14 Uhr raten. Sie fragt nach, wie viele Kinder in dieser einen Stunde betreut werden könnten.

Herr Ahrens macht deutlich, dass er bei drei betroffenen Elternpaaren deren Kinder zurzeit in der Krippe und im Kindergarten betreut werden, nicht die ganze Konzeption auf den Kopf stellen will. Es kann nicht jedem Elternwunsch entsprochen werden. Bei einer Vertagung würde er der Verwaltung und den Kindergartenleiterinnen keinerlei Vorgaben machen. Es könnten bis zu 10 Kinder in einer Kleingruppe von einer Erzieherin betreut werden.

Herr Runge erinnert daran, dass in Siedenburg schon mal eine verlängerte Betreuungszeit war. Diese wurde aber nur kurzfristig angeboten.

Herr Ruröde befürchtet, dass bei einer Vertagung der Angelegenheit für das neue Kindergartenjahr ab August 2015 nichts mehr beschlossen wird. Er rät immer noch dazu, sich für Alternative 1 zu entscheiden und die Überarbeitung für das Folgejahr vorzusehen.

Herr Engelbart ist der Auffassung, dass eine Entscheidung für August durchaus herbeigeführt werden kann. Derzeit befindet man sich erst im Monat April. Die Rahmenkonzeption sei schon vor Einrichtung der Krippe entstanden. Daher ist eine Überarbeitung durchaus sinnvoll.

Herr Küfe ist der Meinung, dass eine Vertagung sinnvoll scheint. So bekommt man die Möglichkeit eine zukunftsweisende Entscheidung zu überdenken und über alles noch mal zu sprechen. Er lässt daher über den Antrag von Herrn Engelbart abstimmen.

Antrag auf Vertagung

Beratungsergebnis: 4 Jastimmen 1 Neinstimme (Herr Ruröde)

P. 3: Mitteilungen, Anfragen

3.1 Mitteilungen

3.1.1 Schulneubau Siedenburg

Herr Ahrens teilt mit, dass auf der Homepage der Samtgemeinde die Ausschreibungsunterlagen sowie der Bauzeitenplan veröffentlicht wurden. Die Submission findet am 06.05.2015 statt. Mit dem Bau soll Ende Mai/Anfang Juni begonnen werden, wenn bis dahin eine Prüfung aller Angebotsunterlagen erfolgt ist.

3.2 Anfragen

Keine Anfragen

Einwohnerfragestunde

Herr Kühling bedankt sich für die Beratung über den Antrag und hofft auf eine Entscheidung im Sinne der Eltern. Er bittet zu bedenken, dass die Rahmenkonzeption noch von vor der Entstehung der Krippe ist. Eine Überarbeitung wäre sinnvoll.

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Küfe
Vorsitzender

Ahrens
Samtgemeindebürgermeister

Backhaus
Protokollführerin